

Freitag, 13. April 2018

Zulassung zur Regionalliga Bayern 2018/19 – Bayern- und Drittligisten

Acht Vereine der beiden Bayernligen sowie die SpVgg Unterhaching aus der 3. Liga haben an diesem Freitag fristgerecht ihre Bewerbungsunterlagen für die Zulassung zum Spielbetrieb in der Saison 2018/19 in der Regionalliga Bayern beim Bayerischen Fußball-Verband (BFV) eingereicht.

Folgende Vereine aus der Bayernliga Nord und Süd beantragen vorbehaltlich ihrer sportlichen Qualifikation eine Zulassung für die bayerische Amateur-Spitzenliga: Viktoria Aschaffenburg, SC Eltersdorf, Würzburger FV, TSV Aubstadt, SV Heimstetten, TSV Rain, DJK Vilzing, TSV Kottern.

„Dass die Regionalliga Bayern besonders attraktiv ist, beweisen einmal mehr auch die aktuellen Zuschauerzahlen mit im Schnitt fast 1500 Besuchern je Partie, dazu kommt das große mediale Interesse mit bis dato alleine acht Live-Übertragungen im Free-TV“, betont Schatzmeister und BFV-Präsidiumsmitglied Jürgen Faltenbacher, der für den Spielbetrieb beim BFV zuständig und auch Vorsitzender der Zulassungskommission ist: „Vor allem auch für kleinere Vereine ist eine Teilnahme an der Regionalliga Bayern wirtschaftlich machbar, was die Zahl der acht Bewerber aus den beiden Bayernligen erneut deutlich macht“.

Im März hatten bereits mit Ausnahme des aktuellen Tabellenletzten FC Unterföhring alle aktuellen Regionalligisten ihre Bewerbungen eingereicht. Mitte Mai verschickt der BFV nach Prüfung der Unterlagen die Zulassungsbescheide an die Vereine.

Das ist die Regionalliga Bayern:

Seit Sommer 2012 ist die Regionalliga Bayern die höchste bayerische Amateurspielklasse und eine von deutschlandweit insgesamt fünf Regionalligen. Die Liga ist Nachfolger der dreigleisigen Regionalliga und bietet den Klubs an der Schnittstelle zum Profifußball bessere Rahmenbedingungen für eine sportlich attraktive und zugleich wirtschaftlich machbare Spielklasse. Der Meister nimmt an der Aufstiegsrelegation zur 3. Liga teil. Darüber hinaus zeichnet der BFV den „Bayerischen Amateurmeister“ aus. Die beste bayerische Amateurmansschaft qualifiziert sich automatisch für die Teilnahme an der lukrativen 1. DFB-Pokal-Hauptrunde, in der jedem Amateurverein weit über 100.000 Euro als Anteil aus den TV/Vermarktungserlösen garantiert sind. Im vergangenen Jahr sicherte sich die SpVgg Unterhaching die Meisterschaft in der Regionalliga Bayern und den Titel „Bayerischer Amateurmeister“. In der Aufstiegsrelegation zur 3. Liga setzten sich die Oberbayern gegen den SV Elversberg durch (3:0, 2:2). „Alle Spiele – alle Tore“ aus der Regionalliga Bayern zeigt der BFV jeden Sonntag ab 20 Uhr bei „BFV.TV – Das Bayerische

Fußballmagazin“ (www.bfv.tv), das außerdem auch 13 bayerische Regionalsender ausstrahlen. Zudem übertragen SPORT1 und das Bayerische Fernsehen ausgewählte Regionalliga-Partien live im Free-TV.

Weitere Informationen zur Regionalliga Bayern finden Sie unter www.bfv.de/regionalliga